

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

April 2011



1. Fasching im Kurt Schedler-Zentrum

Seiten 10/11

EGGENDORF

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Auszüge aus der Tagesordnung lesen Sie bitte ab Seite 4.

Gefahr für unser Grundwasser?

Die mögliche Errichtung eines weiteren Schweinemastbetriebes in Lichtenwörth beschäftigt auch die Eggendorfer Gemeindeglieder. Informationen dazu: Seite 6

Ferienbetreuung 2011

Die Gemeinde plant auch 2011 wieder eine Ferienbetreuung in der Siedlung Maria Theresia. Informationen für interessierte Eltern gibt es auf Seite 7

VERANSTALTUNGEN 2011



im Kurt Schedler-Zentrum
Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10

Die Gemeinde Eggendorf ladet ein!

ÄKTSCHN-TEAM

Samstag, 30. April 2011, 20 Uhr

„MAIFEST“

Maifeier mit Live-Musik der
„Open End Band“.

Samstag, 7. Mai 2011, 20 Uhr

„KULISIONEN“

Der Ö3-Callboy zu
Gast in Eggendorf!

Die erste Stand Up-Comedy-Show
von „Ö3-Callboy“ Gernot Kulis.

Samstag, 14. Mai 2011, 20 Uhr

„DIE MAGISCHEN ZWEI“

Sensationelle Tricks: Eine magische
Show voller Illusionen und Zauber.

Samstag, 18. Juni 2011, 20 Uhr

„ABBA-SHOW“

Ein Abend mit den Welthits der schwedi-
schen Superstars. Gaststar: „Mandy von
den Bambis“.

Samstag, 3. September 2011, 20 Uhr

„MANNE-QUINS“ Travestieshow

Stimmung und Spaß mit Österreichs
erfolgreichster Travestie-Show.

Sa./So., 24./25. September 2011, ab 17 Uhr

„OKTOBERFEST“

Am 24. 9.: Zünftige Unterhaltung mit dem
MV Zillingdorf-Eggendorf (ab 17 Uhr). Ab
20 Uhr Tanzmusik. Am 25. 9. ab 10 Uhr
Frühschoppen mit dem Steirer Franz.

Samstag, 22. Oktober 2011, ab 17 Uhr

„HEURIGENABEND“

Heurigenabend mit Weinverkostung und
Wiener Heurigenmusik von Erich ZIB.

Samstag, 19. November 2011, 20 Uhr

„DIE ILZTALER“

Tanz Stimmung und Live-Musik
mit den „Ilztalern“.

Samstag, 8. Dezember 2011, 17 Uhr

„KINDERWEIHNACHT“

Besinnliche Weihnachtsshow mit den
jungen Musikern des Musikschulverband-
des Leitha-Steinfeldgemeinden.

Samstag, 31. Dezember 2011

„SILVESTERPARTY“

Tanzen und feiern Sie mit uns
ins neue Jahr!

Saaleinlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn – Kartenvorverkauf jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung – Platzreservierung am Gemeindeamt Eggendorf bei Tanja Bauer-Zsulich unter der Telefonnummer.: 02622/73234-13



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen!

Liebe Eggendorfer!

Der erste Veranstaltungszyklus in unserem neu erbauten Kurt Schedler-Zentrum in der Siedlung

Maria Theresia ist vorüber und war – so kann man es mit gutem Gewissen sagen – ein voller Erfolg. Sämtliche Veranstaltungen, ob Rock n' Roll-Abend, Travestie-Show, Weihnachtsshow, um hier nur einige zu nennen, waren bestens besucht.

Besonders die Resonanz auf den 1. Gemeindeball war überwältigend. Schon eine Woche vor der Veranstaltung waren Eintrittskarten restlos vergriffen, die Stimmung am Ball selbst war entsprechend ausgelassen. Dafür kann ich mich nur bei jedem Einzelnen von Ihnen von Herzen bedanken! Denn die Verwirklichung eines solch großen Projektes ist natürlich immer mit gewissen Risiken und „Bauchschmerzen“ verbunden. Ist eine Finanzierung möglich? Wird beim Bau selbst alles reibungslos gehen? Werden Saal und Veranstaltungen von der Gemeindebevölkerung überhaupt angenommen?

All diese Fragen können jetzt rundheraus mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden. Die Realisierung des „Kurt Schedler-Zentrums“ war nicht nur richtig, sondern auch wichtig für unser Eggendorf und unsere Bürger. Die zahlreichen Veranstaltungen, die Möglichkeit des Zusammenkommens, hat meines Erachtens ein neues Gemeinschaftsgefühl hervorgebracht. Und das zu sehen ist wunderschön!

Bedanken möchte ich mich für die zahlreichen Anregungen, die zur Organisation und Abwicklung der einzelnen Events an uns herangetragen wurden. Auch dadurch, durch Ihre Anmerkungen, konnten die zweifellos vorhandenen „Kinderkrankheiten“ der ersten Wochen rasch ausgebügelt werden.

Da die Rückmeldungen so positiv waren, starten wir nun mit frischer Motivation in die neue Veranstaltungssaison. Das bunte Programm hält wieder viele Schmeckerl und einige Highlights für Sie bereit. Und so freue ich mich schon sehr, Sie bei einer Veranstaltung (oder auch mehreren) im Kurt Schedler-Zentrum persönlich begrüßen zu dürfen!

Ihr Bürgermeister

Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Informationen für Hundehalter	5
Feuerpolizeiliche Beschau	8
NEU!!! Tanzkurse für Kinder	12

Schulen - Kindergärten

ASO: Schulsponsorship	14
VS Felixdorf: Projektvorstellung	15
Volkshilfe Hort: Lustiger Fasching	15

Soziales - Termine - Service

Termine und Sprechstunden	17
Veranstaltungskalender 2011	17
Müllentsorgung	18
Ärztendienst	20
Tipps vom Bausachverständigen	22
Tipps vom Anwalt	22
Die PI Eggendorf informiert	23

Pfarren

Pfarren: Aktivitäten	24
----------------------	----

Feuerwehren

FF OED: Generalversammlung	25
FF UED: Neues Kommando	26

Sport

ASK: 90 Jahre ASK Eggendorf	27
-----------------------------	----

Vereine

The Phoenix Dancers: Aktivitäten	28
Naturfreunde: Termine 2011	29
Geschichte des Jagdklubs, Teil 6	30
Kinderfreunde: Maskenbälle	31
BC Eggendorf: Lumpengschnas	32

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	34
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 28. Februar 2011 zu seiner 6. ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend ein kurzer Auszug aus der Tagesordnung.

Aufgrund des Rücktritts von Gemeinderat Karl Rumpler Ende des vergangenen Jahres, musste dessen Gemeinderatsmandat nachbesetzt werden. Auf Vorschlag der ÖVP Eggendorf wurde Johann Haiden als Nachfolger vorgeschlagen und in der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2011 von Bürger-



meister Thomas Pollak offiziell angelobt.

Gemeinderat Johann Haiden übernimmt auch die Positionen seines Vorgängers im Gemeinderatsausschuss I (Finanz- und Vermögensverwaltung, Steuerrecht der Gemeinde, Voranschlag und Rechnungsabschluss, Kreditverwaltung, Liegenschaftsverwaltung und Friedhofsverwaltung) sowie in der Sonderschulgemeinde Sollenau. ■

Tagesordnung 28.02.2011

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 14. Dezember 2010 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Angelobung Gemeinderat Johann Haiden
3. Ersatzwahl und Entsendung
4. Abwasserbeseitigungsanlage Siedlung Maria Theresia – Anpassung Darlehen
5. Genehmigung eines Mietvertrages
6. Genehmigung eines Vertrages zur Vermietung eines Abstellplatzes
7. Gewährung einer Subvention
8. Resolution betreffend NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
9. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes

Stellenausschreibung

Bei der **Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen** kommt die Stelle eines **Hausbesorgers** für die Objekte **Josef Nachtigall-Gasse 3 und 9** sowie **Hauptstraße 149 – 155** zur Ausschreibung. Der zukünftige Hausbesorger/die Hausbesorgerin wird vom Dienstgeber (= Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen) mittels **freiem Dienstvertrag** angemeldet.

TÄTIGKEITSBEREICHE

Hausreinigung: wöchentliche **Stiegenhausreinigung** inkl. der Kellergänge (feucht und trocken), Reinigung der Haustüren, der auf den Gängen befindlichen Bestandteile wie Zählerkästen, Postkästen, Fensterbretter, Aufzüge, Entfernen von Werbematerial, Kehrung der Außenflächen, Müllplatzreinigung

monatliche Reinigung der Allgemeinräume (wie Waschküche, Trockenraum, Fahrradabstellraum, Heizraum), Liftbetreuung und Betreuung von Warmwasser- sowie Zentralheizungsanlagen, Auswaschen der Mülltonnen (bei Biomülltonnen 14-tägig)

fünfmal jährliche Reinigung des Dachbodens (zusätzlich nach Rauchfangkehrerarbeiten)

viermal jährliche Reinigung der Stiegen- und Kellerhausfenster inkl. Fensterrahmen (in angemessenen Zeitabständen)

bei Bedarf: hausinterne Arbeiten (Glühbirnen austauschen in den Stiegenhäusern, Wartung der Wasserleitung, Meldung von Schäden, etc.)

Schneeräumung in der Zeit von 6 – 22 Uhr nach Bedarf: Räumen der Gehsteige, gehwege, Müllplätze, Eingangsbereiche, Kellerabgänge inkl. Bestreuung bei Glätteis, Abschlusskehrung am Ende der Saison, Aufstellen von Warnstangen bei Dachlawinengefahr

Grünflächenbetreuung bei Bedarf: 14-tägiges Rasenmähen (Schnittgut wird in den Biomülltonnen entsorgt), Bewässern des Rasens, Pflege der Blumenbeete, Laub entfernen, Grünflächen und Spielplatz von Müll und liegengelassenen Gegenständen säubern.

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die **Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen, Bahnstraße 25, 2620 Neunkirchen**. Weitere Informationen erteilt ebenfalls die SGN unter Tel.: 02632/647 56

Erneut illegale Müllablagerungen

Immer wieder kommt es im Bereich des Windschutzgürtels entlang der Bruckerstraße zu illegalen Müllablagerungen. Die Gemeinde Eggendorf fordert nachdrücklich

dazu auf, Unrat ausschließlich bei der örtlichen Problemstoffsammelstelle zu entsorgen.

Bitte halten Sie unsere Umwelt sauber! Ein Zuwiderhandeln wird in jedem aufgedeckten Fall ausnahmslos zur Anzeige gebracht. ■



Informationen für Hundehalter

Die Gemeinde Eggendorf appelliert nochmals eindringlich an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die Grünanlagen und Gehwege in unserer Gemeinde von Hundekot freizuhalten! Sollte Ihr Vierbeiner dort jedoch trotzdem sein „Geschäft“ verrichten, fordern wir Sie dringend auf, für die Entfernung dieser Hundekothäufchen zu sorgen!

Um noch einmal einen weit verbreiteten Irrglauben zu beseitigen: **Die Bezahlung der jährlichen Hundesteuer befreit den Hundehalter nicht von der Pflicht, die Hinterlas-**

senschaften seines vierbeinigen Freundes zu entfernen!

Hundeanmeldung unerlässlich!

ACHTUNG!!! Aus gegebenem Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Haltung eines Hundes ausnahmslos bei der Gemeinde anzumelden ist, ansonsten sind Strafen durch die Bezirkshauptmannschaft unumgänglich.

Darüber hinaus ist jeder Hundehalter gesetzlich verpflichtet, sein Tier vom Tierarzt mit einem Identifikations-Chip versehen zu lassen. ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Schweinemast in Lichtenwörth: Gefahr für unser Grundwasser?

Die Diskussion um den Bau einer weiteren Schweinemastanlage in Lichtenwörth zieht sich seit Jahren dahin. Das Tauziehen um das Projekt eines Landwirtes ist inzwischen zum Politikum geworden.

Rund 30.000 Schweine, annähernd zehnmal so viele wie Menschen, leben derzeit in unserer Nachbargemeinde. Zu viele, sind sich Politiker, Grundwasserschutzexperten und vor allem die Bürger der Anrainergemeinden einig.

Besonders am aktuellen Projekt des 32-jährigen Landwirtes scheiden sich die Geister – ursprünglich sollte ein Mastbetrieb für 2.490 Schweine an der Gemeindegrenze zu Zillingdorf errichtet werden. Zwar wurde von Seiten der Behörde keine Umweltverträglichkeitsprüfung gefordert (erst ab 2.500 Tieren verpflichtend), aufgrund des Drucks durch Wasserverband und Umlandgemeinden zog der Betreiber dieses Ansuchen Mitte Februar unter dem Vorwand persönlicher Gründe zurück. Allerdings nur, um wenige Tage später

um Bewilligung einer Anlage für 1.900 Tiere an der selben Stelle anzusuchen. „Dieses Projekt wurde absichtlich knapp unter der IPPC-Grenze (International Plant Protection Convention) von 2.000 Mastschweinen pro Einzelprojekt eingereicht, um eine vertiefte Prüfung der Umweltauswirkung zu verhindern“, sind sich die Vertreter des Wasserleitungsverbandes nördliches Burgenland einig.

Denn wie neueste Untersuchungen zeigen, weist der Grundwasserkörper im Raum Lichtenwörth/Zillingdorf bereits eine hohe Nitratbelastung auf, die deutlich über dem Grenzwert von 50mg pro Liter liegt. Gemessene Spitzenwerte pro Liter: 175 mg! „Wenn Umwelt und



Foto: Hans Udry

Trinkwasser gefährdet sind, ist sofort zu handeln“, so Bürgermeister Thomas Pollak, der sich gemeinsam mit den betroffenen Bürgermeistern der Region sowie dem 3. Landtagspräsidenten Alfredo Rosenmaier für die Errichtung eines ausreichend großen Grundwasserschongebietes einsetzt. „Es muss Voraussetzung sein, dass die Auswirkungen solcher Projekte unter Berücksichtigung aller Aspekte geprüft werden., denn unser Trinkwasser muss vehement geschützt werden“, so Bürgermeister Pollak. ■

Heizkostenzuschuss

Die **NÖ Landesregierung** gewährt in der Heizsaison 2010/2011 bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen Heizkostenzuschuss in Höhe von **einmalig 130 Euro pro Haushalt**. Auch die **Gemeinde Eggendorf** gewährt einen Heizkostenzuschuss von **einmalig 150 Euro pro Haushalt**.

Anspruchsberechtigt sind **österreichische Staatsbürger** bzw. **Bürger eines EWR-Mitglied-Staates mit Hauptwohnsitz** in Eggendorf. Der Antrag auf Zuerkennung eines Heizkostenzuschusses ist **bis spätestens 2. Mai 2011** stellen.

Detailinformationen erteilt das **Gemeindeamt Eggendorf** (Gertraud Ungar, Tel.: 02622/73234-14).

Besinnlicher Advent

In Zusammenarbeit mit Volks-, Sonder- und Musikschule lud die Gemeinde Eggendorf am Samstag, dem 18. Dezember 2010, zum „Besinnlichen Advent“ in den Turnsaal der Schule. Sämtliche Anwesenden waren begeistert von den musikalischen und darstellerischen Talentproben der Kinder und

Jugendlichen, deren Programm perfekt auf den Heiligen Abend einstimmt. Eveline Pötschacher sorgte mit ihrer Weihnachtsgeschichte wieder für einen besinnlichen Moment. Bürgermeister Thomas Pollak dankte in seiner Ansprache sämtlichen Mitwirkenden und wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im kommenden Jahr. ■



Ferienbetreuung 2011 – Ferien zu Hause

Aufgrund der guten Erfahrungen und der ausschließlich positiven Rückmeldungen wird die Gemeinde Eggendorf in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden der Siedlung Maria Theresia auch in den Sommerferien 2011 die Möglichkeit einer Ferienbetreuung anbieten. Dieses Angebot gilt für **Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren**.

Der Betreuungszeitraum: **4. Juli – 22. Juli 2011 und 16. August – 2. September 2011**
Montag bis Freitag von 7 – 15 Uhr

Während Sie arbeiten verbringt Ihr Kind einen ereignisreichen Tag gemeinsam mit anderen Kindern. Die Betreuung übernimmt wie schon im Vorjahr pädagogisch geschultes Personal unter der Leitung von Gabi Hölzl.

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen feststellen zu können, ersuchen wir Sie, Ihr Interesse bereits jetzt bekannt zu geben. Weitere Informationen und Anmeldung am Gemeindeamt, Andrea Waltner (Tel.: 02622/73234-11, Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr).

Betreutes Wohnen: Es sind noch Wohnungen frei!

Die AURA Wohnungseigentums GmbH errichtet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eggendorf 29 Zweizimmer-Wohnungen auf der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia.

Neben 29 Wohneinheiten entstehen Gemeinschaftsräume (Bewegungs- und Kreativraum, Aufenthalts- und Veranstaltungssaal) und eine Arztordination.

Alle Wohnungen sind barrierefrei und verfügen neben dem Wohnzimmer mit Kochecke, dem Schlafzimmer, einem seniorenrecht ausgestatteten Badezimmer sowie einem Vorraum und Abstellraum auch über Balkon bzw. eine Terrasse mit kleinem Garten.

Besonders wichtig: In jeder Wohnung gibt es eine Notruftaste, um bei Bedarf rasch Hilfe zu erhalten. Das gesamte Gebäude wird in Niedrigenergie-Bauweise errichtet

und verfügt über kontrollierte Wohnraumlüftung. Die Fernwärmeversorgung erfolgt über eine eigene Hackschnitzelanlage.

Was wird den Senioren geboten?

- Wunderschönes, seniorenrechtliches Wohnen im Herzen der Heimatgemeinde
- 24-Stunden Notrufbereitschaft
- Animationsprogramm für gemeinsame Aktivitäten zum Selbstkostenpreis auf gemeinsamer Basis
- Vermittlung von Dienstleistungsangeboten (Reinigungs- und Wäscheservice, Fußpflege, Friseur, etc.) und noch Vieles mehr.

Die Kosten

Es ist ein einmaliger Baukostenzuschuss in der Höhe von 8.500



bis 12.000 Euro zu leisten. Die monatlichen Mietkosten betragen (abhängig von Pension und möglicher Förderung durch Wohnzuschuss) ab 280 Euro (inkl. Betriebskosten, exkl. Energiekosten).

Es sind noch Wohnungen frei! Die Fertigstellung der Wohnanlage „Senioren Aktiv ist für das Frühjahr 2011 geplant. ■

Senioren Aktiv – Kontakt

Elisabeth Holzleitner (Firma AURA),
Tel.: 02256/6 55 40-25

Andrea Waltner (Gemeinde Eggendorf),
Tel.: 02622/7 32 34-11.

Ihr Rauchfangkehrer informiert: Feuerpolizeiliche Beschau



Die feuerpolizeiliche Beschau ist eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

Ein bei Fertigstellung sicheres Bauwerk wird durch Nutzen und Bewohnen verändert – ungewollt können Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen, kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte – durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wird Sicherheit wieder hergestellt.

Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerchutzgesetzes (NÖ FG) § 19 u. 20 verpflichtet, die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen. Zuständig ist jener Meister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Ein gesonderter Auftrag der Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerpolizei zur Durchführung ist nicht erforderlich. Der Rauchfangkehrermeister hat selbsttätig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die feuerpolizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich auf alle Bauwerke (gemäß § 4 Z. 3 der NÖ Bauordnung 1996 alle Objekte, deren fachgerechte Herstellung ein wesentliches Maß an bautechnischen Kenntnissen erfordert und die mit dem Boden kraftschlüssig verbunden sind) einschließlich Nebengebäude. Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen, welche die Brandsicherheit gefährden können.

Ablauf feuerpolizeiliche Beschau:

Betrifft alle Bauwerke, auch alle Nebengebäude und Lagerflächen.

Beschau im Freien

Zufahrten und Aufstellflächen für die Feuerwehr; Löschwassersituation; Brandabschnittsbildung; Brennare Lagerung – Gefahr der Brandübertragung auf Nachbarobjekte; Blitzschutz, Antennenanlagen; Fangköpfe; Hinweiszeichen für Brandschutz; Öffnungen in der Dachfläche und Gebäudeaußenhülle

Beschau am Dachboden

Fänge Sicherheitsabstände

Kehrtürchen zu brennbaren Bauteilen allseitig 50cm entfernt, oder 25cm bei Verkleidung der Bauteile mit z.B. Gipskartonplatten EI30 (F30). 5cm vom Fangmauerwerk zu tragenden Holzbauteilen; vor Kehrtürchen unbrennbarer Belag mind. 60cm seitlich und vor Türchen. Zustand der Rauchfänge, Kehrtürchen usw.

Zugänge

Freier Zugang zu Kehrtürchen, Dachbodenfenster (müssen verschließbar sein – intakte Verglasung) und Ausstiegen; Einstiegs- bzw. Einschauöffnungen in Spitz- und Seitenböden brandhemmend EI30-C (T30).

Was darf nicht auf Dachböden gelagert werden?

Leicht entzündbare Stoffe (z.B. Papier, Holzwolle, Textilien, Brennstoffe), brennbare Flüssigkeiten, Gasbehälter, zündschlagfähige Stoffe, Sprengstoffe, schwer löschrbare Stoffe, übermäßige und ungeordnete Lagerung (Gerümpel, Güter, die die Brandbekämpfung erschweren)

Ausnahme in Landwirtschaft: Erntegüter

Elektroinstallationen

Keine fliegenden Leitungen; Schadhafte Beleuchtungskörper; Brandschutzmäßige

Abschottungen; Bei vorhandener Blitzschutzanlage Protokoll der letzten Überprüfung (Blitzschutzattest nicht älter als 5 Jahre)

Öffnungen in Dachgeschossdecken und aus dem Dachboden:

Verschließbar mit EI30-C(T30)-Türen oder Verschlüssen (brandhemmend, z.B. Altbestand vor 1976 Blechtüren, Holztüren und Türstöcke mit Blechverkleidung auf der Dachbodenseite), Absturzsicherungen, (Geländer 1m hoch), betrifft nicht den Brandschutz, nur die Einsatzkräfte, Brandabschnittsbildung

Lüftungsleitungen:

Führung im und über dem Dach

Bei Lüftungsleitungen die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Brandübertragung (z.B. Brandschutzverkleidungen, Brandschutzmanschetten, Klappen etc.) Ausnahme: Kanalstrangentlüftungen können aus brennbarem Material ausgeführt werden. Diese müssen jedoch wie alle anderen Lüftungsleitungen über Dach geführt werden.

Beschau der Wohnung

Feuerstätten:

Sicherheitsabstände zu brennbaren Teilen wie nichtbrennbarer Bodenbelag unter und vor der Feuerstätte (Vorlageblech); Sicherheitsabstände der Rauchrohre zu brennbaren Teilen; Fehleinmündungen; Sicherheitsabstände von Brennstofflagerungen; Zustand der Feuerstätte (Ofen, Herd usw.); Zustand Verbindungsstück (Rauchrohre); Zustand von nicht benutzten Anschlussstellen (Mauerkapsel); Lage und Zustand von Putztürchen (unteres Türchen)

Lagerungen:

Von brennbaren Flüssigkeiten; Von Flüssiggasflaschen max. 15 kg pro Wohneinheit, 1 kleine Flasche und deren Kenn-

zeichnung mit dem Flüssiggaslager Hinweisschild; Übermäßige Lagerung leicht entzündbarer fester Stoffe wie Papier, Textilien usw.; Aschelagerung in brennbaren Behältern

Installationen:

Augenscheinliche Überprüfung auf Mängel, welche die Brandsicherheit beeinträchtigen wie: Geflickte Sicherungen, blanke Leitungen, fliegende Leitungen, schadhafte Beleuchtungskörper, Gasleitung nicht gelb gekennzeichnet

Beschau im Keller, im Treppenhaus und in den Gängen

Lagerungen:

Von brennbaren Flüssigkeiten, von Flüssiggasflaschen unter Erdniveau, übermäßige Lagerung leicht entzündbarer fester Stoffe wie Papier, Textilien usw., Gasleitung nicht gelb gekennzeichnet, Gasauptabsperreinrichtung und Gaszähler nicht gekennzeichnet

Treppen und Gänge:

Alle Lagerungen, welche den Fluchtweg einengen; Brennbar Lagerungen außerhalb des Fluchtweges; Fluchtwegzeichnung; Handfeuerlöscher

Beschau Heizraum, Aufstellungsraum von Feuerstätten, Brennstofflager

Heizraumpflicht:

Bei Heizungen über 26 kW, bei festen Brennstoffen und Ölheizungen; Vor 1997 bei Gasheizungen über 50 kW

Heizraumausführung:

Flucht- und Rettungswege frei ; Massive Wände und Decken EI90 (F90); Durchbrüche; Fußboden nicht brennbar; Verschießbar mit EI30-C (T30) – Türen oder Verschlüssen (brandhemmend, z.B. Altbestand vor 1976 Blechtüren, Holztüren und Türstöcke mit Blechverkleidung auf der Dachbodenseite); Fluchtschalter bei automatischen Zentralheizungen vorhanden; Ordnungsgemäße Be- und Entlüftung direkt und brandbeständig EI90 (F90) ins Freie, Holztüren und Türstöcke mit Blechverkleidung auf der Heizraumseite) gemäß gkzt. Brandschutzeinrichtung

gen bei Ölheizungen Tropftasse unter Öl-brenner und Ölfilter; Bei Ölheizungen kein Bodenablauf

Lagerungen:

Keine brennbaren Lagerungen – ausgenommen bei Festbrennstoffheizungen der Tagesbedarf an Brennstoffen in geordneter Lagerung

Feuerlöscher:

Vorhandener Handfeuerlöscher muss überprüft sein (alle 2 Jahre); bei Öl- und Flüssiggaszentralheizungen zwingend vorgeschrieben

Beschriftungen:

„Fluchtschalter“; „Heizraum – Zutritt für Unbefugte verboten“

Aufstellungsraum:

Zentralheizungen fest oder flüssig unter 26 kW Leistung, Gasheizungen und Einzelraumfeuerstätten; Unter und vor der Feuerstätte nicht brennbarer Fußbodenbelag; Sicherheitsabstände von Feuerstätten und Verbindungsstätten zu brennbaren Teilen

Beschau in der Garage

Was darf auf keinen Fall gelagert werden:

Brennbare Flüssigkeiten (z.B. Treibstoffe, Lösungsmittel usw., ausgenommen Reservekanister im Fahrzeug); Gasbehälter; Brennbar Lagerungen

Was darf nicht in der Garage sein:

Feuerstätten; Putztücher von Fängen; Direkte Verbindung zu Räumen mit Feuerstätten und Aufenthaltsräumen; Brennbar Fußböden; Brennbar Wand- und Deckenverkleidungen

Treibstoffauffanggrube:

Muss vorhanden sein (Mindestinhalt = Tankinhalt) oder andere Lösung, damit Treibstoff nicht aus Garage ausläuft; Kein Bodeneinlauf ohne nachgeschaltetem Ölabscheider

Montagegrube:

Max. 1,40m tief, tragfähig abgedeckt

Beschilderung:

„Hantieren mit offenem Licht und Feuer

verboten“; „Das Laufen lassen des Motors bei geschlossenen Türen ist verboten“; „Rauchverbot“

Feuerlöscher:

Vorhandener Handfeuerlöscher muss überprüft sein (alle 2 Jahre)

Türen:

Von Garagen zu anderen Räumen verschließbar mit EI30-C (T30)-Türen oder Verschlüssen (brandhemmend, z.B. Altbestand vor 1976 Blechtüren, Holztüren und Türstöcke mit Blechverkleidung auf der Dachbodenseite); Keine direkte Verbindung zu Räumen mit Feuerstätten; Keine direkte Verbindung zu Aufenthaltsräumen

Zusätzlich in der Landwirtschaft:

Nebengebäude; Allgemeine Ordnung; Brennbar Lagerungen; Lagerung brennbarer Flüssigkeiten; Abstellen von Kraftfahrzeugen; Absicherung von Absturzstellen für Einsatzkräfte

Lagerungen außerhalb des Gebäudes; Sicherheitsabstände zu anderen Lagerungen; Sicherheitsabstände zu Baulichkeiten; Lagermengen

Zusätzlich in Gewerbe, Handwerk und Industrie:

Brandschutzbeauftragter, Brandschutzpläne, Brandschutzordnung, Brandschutzbuch, Erste und erweiterte Löschhilfe, Löschwasserversorgung, Feuerwehr Zufahrts-, Aufstell- und Bewegungsflächen

Welche Unterlagen sind bereit zu halten?

Prüfbericht Emissionsmessung (Luftreinhaltung), Prüfbericht Blitzschutz, Prüfbericht Gasanlage

Wer hilft bzw. gibt Auskunft?

Ihr zuständiger Rauchfangkehrermeister, die örtlich zuständige Feuerwehr, Ihr Gemeindeamt/Bauamt.

Die Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und umfasst Maßnahmen des **vorbeugenden Brandschutzes**, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegen wirkt. Bedenken Sie: Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, sondern es geht dabei um Ihre Sicherheit und den Schutz Ihres Gebäudes!

Veranstaltungen im Kurt Schedler-Zentrum

Weihnachtsshow

Mehrere hundert Gäste verfolgten am Sonntag, dem 19. Dezember 2010, bei der 1. Weihnachtsshow das bunte Programm. Musiker Wolfgang Beer und Band sowie GGR DI Felix Rupp sorgten mit Musik und Weihnachtsgedichten für besinnliche Momente. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Kindergartenkinder der Siedlung Maria Theresia, die gemeinsam mit dem Profi-Musiker Weihnachtslieder sangen und für große Begeisterung bei Bürgermeister Thomas Pollak und dem gesamten Publikum sorgten. ■



1. Gemeindeball

Der 1. Gemeindeball fand am Samstag, dem 29. Jänner 2011 statt. Am Veranstaltungsabend, der Ball war restlos ausverkauft, war die Stimmung ausgezeichnet. Die Polonaise, ebenso wie eine weitere Abendeinlage getanzt von der Linedancegruppe „The Phoenix Dancers“, begeisterte die Ballgäste ebenso wie die vielen tollen Tombolapreise.

Bürgermeister Thomas Pollak durfte sich über das Erscheinen zahlreicher Gemeinde- und Vereins- und Feuerwehrvertreter ebenso freuen, wie über den Besuch des 3. Landtagspräsidenten und Bürgermeisters von Ebenfurth, Alfredo



Rosenmaier, der sich gemeinsam mit seinem Vizebürgermeister Robert Piros und Bundesrätin Juliane Lugsteiner bestens amüsierte. Später schaute auch noch Nationalratsabgeordneter Dr. Peter Wittman vorbei. „Wir freuen uns

über die gelungene Veranstaltung und die positiven Rückmeldungen, die wir bekommen haben. Im Namen der Gemeinde darf ich mich bei jedem Einzelnen für sein Kommen bedanken“, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■



1. Faschingsgschnas

Zum 1. Faschingsgschnas lud die Gemeinde Eggendorf am Samstag, dem 19. Februar 2011. Zwar hätten Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber gerne mehr Gäste begrüßt, der Stimmung im Saal tat das aber keinen Abbruch. Die Live-Musik von Wolfgang Beer unterhielt die Besucher glänzend, das kulinarische Angebot der Bier17-

Crew überzeugte einmal mehr und die phantasievollen, bunten Kostüme sorgten für gute Laune. Zu späterer Stunde stießen dann Gäste aus der Nachbargemeinde dazu: Ernst Kratochwill, Präsident der Faschingsgilde Felixdorf, besuchte zu-

sammen mit einigen seiner Kollegen unser Gschnas. ■



Mitte März brachte der „Lustige Hermann“ den resillos ausverkauften Saal mit seinen Sketches zum Lachen.

„Ö3-Callboy“ Gernot Kulis live in Eggendorf

Gernot Kulis geht in seinem ersten Solo-Programm auf „Kulisionskurs“! Spontan, frech und aktuell – sein Leben ist ein Gag, lachen Sie mit!

Ob als Ö3-Callboy, Prof. Kaiser oder Comedy Hirte, Gernot Kulis crasht mit Witz durch den Alltag. In seiner rasanten Stand Up-Comedy Show nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch sein hyperaktives Leben, in dem Kulisionen mit Menschen, Tieren oder Notrufsäulen an der Tagesordnung stehen. Doch Vorsicht: Wer ihm eine Auflage liefert, kulidiert selbst mit Kulis!

In seiner Live-Show blickt Gernot Kulis auch hinter die Kulissen seines ganz normalen Alltagswahnsinns. Beruflich hat er Spaß, privat

tut er sich ungleich schwerer. Wer glaubt ihm noch irgendetwas? Telefonisch einen Tisch für zwei zu reservieren, wird zum Ding der Unmöglichkeit. Auch der Versuch, den Diebstahl seines Handys bei der Polizei anzuzeigen, scheitert kläglich an seiner Glaubwürdigkeit.

Und: Sagen Sie bitte niemals „Feig!“ zu einem Kulis – das endet für ihn schneller als man denkt bei einem Verhör durch die ägyptische Flughafenpolizei.

„KULISIONEN“

Samstag, 7. Mai 2011,
um 20 Uhr,

im Kurt Schedler-Zentrum
(Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia)

Weitere Informationen bei der Gemeinde Eggendorf unter 02622/73234-13.



Foto: arnd oetting

Neu: Tanzkurse für Kinder

Im Kurt Schedler-Zentrum in der Siedlung Maria Theresia finden seit Anfang März wöchentliche Kindertanzkurse statt. Ein Einstieg ist noch bis 14. April 2011 problemlos möglich.

Dance-up vereinigt Tanz, Spiel und Musik zu einem fantastischen psychomotorischen Entwicklungskonzept, basierend auf den neuesten Erkenntnissen zum Thema Lernen und Gehirnforschung. Die meisten Kinder wiegen oder bewegen sich schon zur Musik, bevor sie überhaupt laufen können. Dance-up fördert diese Freude an der Bewegung und Musik so früh wie möglich und bietet Tanz für Kinder ab 3 Jahren an. Das Ziel ist es, Kinder glücklich zu machen und ihr Körper- und Selbstbewusstsein zu stärken.

Mit dem Leitsatz „Jeder kann tanzen“ spricht Dance-up auch weniger begabte Kinder an, es macht ihnen Spaß und sie werden durch den Aufbau der Stunde gefördert. Die Tanzeinheiten sind so gestaltet, dass möglichst viel Individualität darin Platz findet, sie bieten freien Raum, in dem sich die Kinder auch selbst ausdrücken und eigene Ideen umsetzen können.

Dance-up ist generell in folgende Kurse unterteilt:

Minikids (Kindergarten), Midikids (VS 1.+ 2.Kl.), Maxikids (VS 3.+ 4.Kl.), Teenies (10-14 J.), B-Boys (ab 6 J.), Musical (ab 6 J.), Erwachsene (16+)

Weiters werden Sommertanzwochen angeboten!

Die Sommertanzwochen finden an je einem Standort in Niederösterreich und dem Burgenland von Montag bis Freitag, 9 – 16 Uhr, statt. In dieser Zeit erlernen wir mit den Kindern verschiedene Tänze, wir spielen, planen gemeinsam den Ablauf und die Gestaltung der Schlusssaufführung, basteln etwaige Kostüme und zur Krönung der Woche drehen wir auch noch ein professionelles Musikvideo!

Wichtig ist uns vor allem der Spaß, und dass die Kinder diese Woche sinnvoll und glücklich verbringen. Der krönende Abschluss der Woche ist die Schlusssaufführung am Freitag und die Präsentation des Musikvideos! Natürlich bekommt jedes Kind eine DVD des Musikvideos, und somit eine bleibende Erinnerung an diese Woche!

Um es auch Ihnen als Eltern in dieser Woche so leicht wie möglich zu machen, sind die Kinder den ganzen Tag beschäftigt und Mittagessen, Jause, Getränke und das Musikvideo sind in der Betreuung und im Preis eingeschlossen.

Für das Zustandekommen einer Sommertanzwoche müssen sich mindestens 15 Kinder pro Woche



anmelden (maximale Teilnehmeranzahl: 25 Kinder)!

Kosten: 150 Euro pro Woche pro Kind (inkl. Jause, Mittagessen, Getränke und Musikvideo)

Anmeldungen für die Sommertanzwochen erfolgen ab sofort mit Anmeldeformular bei Dorothea Kremser (Tel.: 0699/11 89 28 28 oder per E-Mail: d.k@dance-up.at).

Dance-up in der Siedlung Maria Theresia

In der Siedlung Maria Theresia werden seit diesem Semester im neuen Veranstaltungszentrum folgende Kurse angeboten:

Do, 15 Uhr – Minikids
Do, 16 Uhr – Midikids
Do, 17 Uhr – Maxikids

Die Kurse finden wöchentlich (ausgenommen Feiertage und Ferien) in insgesamt 14 Einheiten statt und enden mit einer großen Schlusssaufführung! Semesterpreis (14 Einheiten + Aufführung) 110,00 Euro, 10 % Geschwister-rabatt

Weiters bieten wir im Sommer eine Sommertanzwoche an:

25.-29.07.2011, 9 – 16 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum, 2601 Siedlung Maria Theresia. ■

Kontakt

Dance-up®

Dorothea Kremser

Tel.: 0699/11 89 28 28

E-Mail: d.k@dance-up.at

Web: www.dance-up.at



Fotos: zVg

Achtung: Neue „Zahlungsanweisung“

Seit Mitte 2008 bereits stellen die österreichischen Geldinstitute den mittels Zahlscheinen, Erlagscheinen, Überweisungen und EU-Standard-Überweisungen

durchgeführten Zahlungsverkehr um. Seit 1.1.2011 werden die oben genannten Varianten durch die Zahlungsanweisung (siehe unten) ersetzt. Auch sämtliche

Gemeindenvorschreibungen sind in Hinkunft mittels Zahlungsanweisung (Ausnahme: Online-Banking) zu tätigen. Nachfolgend finden Sie eine kurze Ausfüllhilfe. ■

IBAN (internationale Kontonummer) bestehend aus:

2-stelliger Ländercode (für Österreich **AT**)

2-stellige Prüfziffer

speziell in Österreich:

5-stellige Bankleitzahl

11-stellige Kontonummer

d.h. eine österreichische IBAN hat immer exakt 20 Stellen.

BIC (internat. Bankleitzahl)

Einzutragen sind (auch) die Daten des Kontoinhabers:

Eigene IBAN (zu finden auf den Kontoauszügen der Hausbank bzw. der Bankomatkarte): setzt sich zusammen wie oben angeführt

Daten des Empfängers

Daten des Kontoinhabers

DIMAWEB Network Solutions e.U.

Anfang des Jahres 2010 fiel der Startschuss für DIMAWEB-Network Solutions e.U., einem Hostingprovider u EDV-Dienstleistungsbetrieb mit Sitz in Eggendorf, Bezirk Wiener Neustadt, Niederösterreich

Qualitativ hochwertige Produkte

Das Unternehmen setzt seine Schwerpunkte auf qualitativ hochwertige Produkte wie Webdesign, Webspace- und Domainhosting, hochwertige Breitbandinternetzugänge über Glasfaser, günstige Festnetztelefonie via VoIP, Netzwerkinstallationen, Wartung von



Home- bzw Business-PCs, individuelle Wartungsverträge, Suchmaschinenoptimierung (SEO), Hard- u Software, E-Mail Dienste, Fehlerbehebungen, Virenbeseitigungen, Vor-Ort-Services, PC-Notfallhilfe, sämtliche Weblösungen, die das Internet abdecken, sowie kompetente und rasche Betreuung von Unternehmen und privaten Haushalten.

Besuchen Sie uns auf www.dimaweb.at! „Wir würden uns freuen, auch Sie vielleicht bald zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen!“ ■

Kontakt

DIMAWEB-Network Solutions e.U.
Geschäftsführer: Claus-Dieter Schweighofer
Erlengasse 14, 2601 Sdlg. Maria Theresia
Tel: +43(0)720/920 220
Fax: +43(0)720/920 220 30
E-Mail: office@dimaweb.at
Web: www.dimaweb.at
Firmenbuch Nr: 349324m
UID: ATU66161039

Allgemeine Sonderschule Eggendorf

Wintersportwoche

Für die 3. Klasse der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf stand von 31. Jänner bis 4. Februar 2011 eine Wintersportwoche auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Konrad verbrachten die Schüler tolle Stunden auf den bestens präparierten Schipisten

des Wintersportortes Mönichkirchen.

Die Mädchen und Burschen hatten riesigen Spaß dabei, ihre Begabung beim Schifahren und Snowboarden zu zeigen. ■



Faschingstreiben

Der Faschingsdienstag stand auch in der ASO ganz im Zeichen lustiger Masken und bunter Kostüme. Pädagoginnen und Schüler feierten ausgelassen den Höhepunkt der fünften Jahreszeit. Eine willkommene Stärkung kam von der Fa. Domini, die köstliche Faschingskrapfen spendete. Danke dafür! ■

Sponsoring der Allgemeinen Sonderschule

Hunderte Schulen und Kindergärten in ganz Österreich werden bereits von der Schulsporthilfe (Anm.: unterstützt die Institute durch das Beibringen von Sponsoren beim Ankauf von Sportgeräten) betreut. Im vergangenen Jahr kam auch die Allgemeine Sonderschule Eggendorf in den Genuss einer solchen Unterstützung. Mit den insgesamt gesammelten 2.132 Euro können nun Turngeräte für die Schule angekauft werden.

Zugunsten der Schule konnten Wirtschaftstreibende und Privatpersonen halbe oder ganze Anteile erwerben. Ein ganzer Anteil entspricht der Summe von 82 Euro. ■

Sponsor von eineinhalb Anteilen:

Nagelstudio Chamäleon Nails (Ebenfurth)

Sponsoren ganzer Anteile:

Wr. Neustädter Sparkasse, Sonnenapotheke Mag. May, Elektrotechnik Großmann, KFZ-Steyc, Johann Thurner GmbH (Eggendorf)
Friseur Conny, Hans Hofer GmbH, Life Education Silvia Bors KG, Domini KG (Lichtenwörth)
clearenergie-Elektrotechnik Ing. Engerth, Spenglerei Rudolf Fischer (Haschendorf bzw. Ebenfurth)
Pizzeria Ristorante de Napoli, Holz Wahl GesmbH (Theresienfeld)
Bräunungsinsel J. Sipöcz (Felixdorf)
Tischlerei Graf OG (Zillingdorf)

Sponsoren halber Anteile:

Autohaus Lidinger, Friseur Birgit Schelle, Massage H. Baumann, Dr. Edwin Neuber, Blumen Rueß, J. Schappelwein GmbH (Eggendorf)
Spenglerei Aschacher, Dr. Josef Leitner, Restaurant Rüel, Gasthaus Prandl, Franz Müllner GesmbH, Zenz GmbH (Lichtenwörth)
Apotheke Mag. Eckhart, Tauchsport Günter Lorenc, Margarete Engerth – GH zum Ursprung (Ebenfurth bzw. Haschendorf)
Gottfried Kellner, Dr. Ilse Rumpler (Theresienfeld)
Zimmerei Thomas Jaitz (Zillingdorf)
Schieder KG (Felixdorf) ■

VS Felixdorf: Bilingualer Unterricht geplant

Die Direktion der Volksschule Felixdorf – Volksschulgemeinde Felixdorf/Eggendorf-Siedlung Maria Theresia – plant für das Schuljahr 2011/12 den neuen Schulversuch „Sprachintensivierung Englisch“.

Sollte die Genehmigung durch den Landesschulrat für Niederösterreich erteilt werden, so wird im jeweils zuständigen Klassenforum über die tatsächliche Durchführung entschieden.

Für den angestrebten Schulversuch „Sprachintensivierung Englisch“ im Schul-

jahr 2011/12 ist in einer 2. Klasse (2. Schulstufe) und einer 3. Klasse (3. Schulstufe) neben dem Gegenstand Englisch (1 Wochenstunde) geplant, die Gegenstände Mathematik und Sachunterricht (im Ausmaß von je 1 Wochenstunde) sowie Bildnerische Erziehung und Musik (im Ausmaß von je ½ Stunde) zweisprachig (Deutsch - Englisch) zu unterrichten.

Diese Stunden werden vom Klassenlehrer in Kooperation mit einem Native Speaker abgehalten.

Bei positiver Bewertung des Schulversuches ist eine Weiterführung in den Folgejahren an der Volksschule Felixdorf geplant.

Ziel ist eine von der 1. bis zur 4. Schulstufe durchgehende Sprachintensivierung Englisch für jeweils eine Klasse pro Schulstufe nach oben genanntem Plan.

Weitere Informationen erteilt die VS Felixdorf, Siedlergasse 6, 2603 Felixdorf.
Telefon: 02628/62 666
Homepage: vs-felixdorf.schulweb.at

Volkshilfe Hort



Nikolausfeier

Am 3. Dezember 2010 fand im Hort eine Nikolausfeier mit viel Spiel und Gesang statt. Bereits am Vortag wurden bunte Nikolausbecher gebastelt. Die Hortkinder staunten nicht schlecht, als diese

bei der Feier mit Leckereien gefüllt waren. Schließlich durften, ganz unter dem Motto „Wir fürchten uns nicht vor dem Krampus“, traditionelle Perchtenmasken und dazu passendes Zubehör anprobiert werden. „Hiermit möchte ich mich bei Herrn Sebastian Krendl von der Brauchtumsgruppe „Wolfschlucht Pass“, Gloggnitz, bedanken, der uns die Perchtausrüstung zur Verfügung gestellt hat“, so Hortleiterin Maria Hartmann. Ein besonderer Dank geht auch an Susanne Kogelbauer, die im Namen der „Vereinten Vereine Eggendorf“ einen wunderschönen Adventkranz gespendet hat. ■



Fotos: Hort

Lustiger Fasching

Am Faschingsdienstag herrschte im Hort gute Laune und Trubel. Schon Tage vorher wurden Masken gebastelt. Die Freude war riesig, als alle Kinder maskiert und verkleidet erschienen. Auf Wunsch der Kinder stand schließlich ein Besuch des Zillingdorfer Faschingsumzugs auf dem Programm. Da einige der Kinder zum ersten Mal an einem solchen Event teilnahmen, war die Aufregung entsprechend groß. Ein besonderes Dankeschön geht an das Gasthaus Felber (Hermann Felber) in Lichtenwörth – das den Hort auch mit leckerem Mittagessen beliefert – für die köstliche Krapfenspende. ■





Diavortrag Australien

Zu einem interessanten Diavortrag lädt Helga Novak am Dienstag, dem **24. Mai 2011**, um **19.15 Uhr**, ins **Kurt Schedler-Zentrum**, Waldgasse 10, 2601 Siedlung Maria Theresia.

Die passionierte Weltenbummlerin aus der Siedlung Maria Theresia zeigt Ihnen mit ihren Fotos die atemberaubenden Landschaften und architektonischen Highlights des Fünften Kontinents.

Eintritt: Freie Spenden!



Sie können das

Kurt Schedler-Zentrum

(Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia)

auch für Ihre private Feier mieten.

Die Räumlichkeiten eignen sich ideal auch für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, und vieles mehr.

Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie von Vizebürgermeister Franz Huiber unter der Telefonnummer 0676/55 79 813 bzw. über das Gemeindeamt Eggendorf unter der Telefonnummer 02622/ 73234 DW 13 (Tanja Bauer-Zsulich) oder via E-Mail unter zsulich@eggendorf-noe.at.

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen KEIN Parteienverkehr!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im Bauhof der Siedlung Maria Theresia** statt.

Rechtsberatung

Jeden **1. Donnerstag im Monat von 16 - 17.30 Uhr** bietet Mag. Michael Luszczak kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Eggendorf.

Veranstaltungskalender 2011

16. April

Fastensuppe, ÖVP Eggendorf

30. April

Kick On-Party, MC The Corps

30. April

Maifest des „Äktsch'n-Teams“ Kurt Schedler-Zentrum

7. Mai

„Kulisionen“: Kabarettabend mit ö3_Callboy Gernot Kulis, 20 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

8. Mai

Florianitag

14. Mai

„Die magischen Zwei“ – Illusionenshow, 20 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

20. Mai

Sommerfest der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf

3. – 5. Juni

Aufest der FF Ober-Eggendorf

10. Juni

Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

18. Juni

Abba-Show, 20 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

18. Juni

Sonnwendfeier des Jagdklubs „Zum Neuwald“

24. Juni

Schulfest der Volksschule Eggendorf

24. – 26. Juni

Peterskirtag, Burschenclub

25. Juni

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

16. Juli

Grillfest der Naturfreunde

30. Juli

Mostheuriger des Jagdklubs

13. und 14. August

Sommernachtsfest der FF Unter-Eggendorf

19. – 21. August

Bikertreffen, MC The Corps

3. September

„Manne-Quins“ – Travestieshow, 20 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

3. September

Herbststand, Bauernbund

3. September

Feuerlöscherüberprüfung beim Siedlerverein

11. September

Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

8. Oktober

Saisonschlussfest beim Siedlerverein Ma.Theresia/Eggendorf

22. Oktober

Oktoberfest, 17 Uhr, KSZ

31. Oktober

Halloweenstand, Burschenclub Eggendorf

19. November

„Die Ilztaler“, 20 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

26. November

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorf

27. November

Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

3. Dezember

Rock im Advent, MC The Corps

8. Dezember

Kinderweihnacht, 17 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

10. Dezember

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

17. Dezember

Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf

31. Dezember

Silvesterstand, BC Eggendorf

31. Dezember

Silvesterparty, Kurt Schedler-Zentrum

Heurigenkalender 2011

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 8. – 15. April; 20. – 27. Mai; 1. – 8. Juli; 26. August – 2. September; 14. – 21. Oktober; 18. – 25. November

Gartenheuriger ZEHETBAUER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 02628/674 83 oder 0664/73 74 92 41; www.gartenheuriger.at; e-mail: zehetbauer@inprot.at).

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 - 22 Uhr, **Mittwoch bis Sonntag MITTAGSMENÜ**. Montag, Dienstag Ruhetag!

Müllentsorgung 2011

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

13. und 28. (Do.) April
11. und 25. Mai
8. und **Di.**, 21. Juni
6. und 20. Juli
3., 18. (Do.) und 31. August
13. (Di.) und 28. September
12. und 25. (Di.) Oktober
9. und 23. November
6. (Di.) und 21. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

6. und 20. April
4., 18. und 31. (Di.) Mai
16. (Do.), und 29. Juni
13. und 27. Juli
10. und 24. August
7. und 21. September
5. und 19. Oktober
2., 16. und 30. November
14. und 28. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

12. April
10. Mai
Do., 16. Juni
12. Juli
9. August
13. September
11. Oktober
8. November
Mo., 5. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

Do., 28. April
7. Juni
26. Juli
6. September
11. Oktober
29. November

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

8. April
6. Mai
3. Juni
1. und 29. Juli
26. August
23. September
21. Oktober
18. November
16. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

22. April
20. Mai
17. Juni
15. Juli
12. August
9. September
7. Oktober
4. November
2. und 30. Dezember

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett
gedruckt

22. April
3. Juni
15. Juli
26. August
7. Oktober
18. November
30. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

14. April
26. Mai
7. Juli
Fr., 19. August
29. September
10. November
22. Dezember

Müllcontainer

Sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde müssen **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Mülltonnen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitstellen, da ansonsten der Gemeinde Eggendorf und somit jedem einzelnen Bürger **enorme Mehrkosten** erwachsen.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den **BAUHÖFEN in Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlergeräte** abgegeben werden. Soll-

te es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2011 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 2. April
Samstag, 7. Mai
Samstag, 4. Juni
Samstag, 2. Juli
Samstag, 6. August
Samstag, 3. September
Samstag, 1. Oktober
Samstag, 5. November
Samstag, 3. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr

Am 1. **Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BE-RECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)

Eisen (= kein Verpackungsmetall)

Schrott (= Elektroschrott)

Autobatterien

Problemstoffe (wie bisher)

Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG

Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück

Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €

Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €

Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrück!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! **ALTPAPIER und KUNSTSTOFF sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und können NICHT am Bauhof abgegeben werden!**

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den separaten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET! An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen!

SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von

Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: 25 Euro pro Fahrt mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im **Bauhof Maria Theresia** für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

April 2011

2./3.: Dr. Josef List
9./10.: Dr. Edwin Neuber
16./17.: Dr. Dietrich Martyniec
23./24./25.: Dr. Josef List
30.: Dr. Dietrich Martyniec

Mai 2011

1.: Dr. Dietrich Martyniec
7./8.: Dr. Josef List
14./15.: Dr. Edwin Neuber
21./22.: Dr. Josef List
28./29.: Dr. Edwin Neuber

Juni 2011

1./2.: Dr. Dietrich Martyniec
4./5.: Dr. Dietrich Martyniec
11./12./13.: Dr. Edwin Neuber
18./19.: Dr. Dietrich Martyniec
22./23.: Dr. Josef List
25./26.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

April 2011

2./3.: Dr. Romana Kourimsky
9./10.: Dr. Dieter Zwerina
16./17.: Dr. Peter Adamcik
23./24.: Dr. Sorina Dubovan
25.: Dr. Ilse Rumppler
30.: Dr. Erwin Scholter

Mai 2011

1.: Dr. Erwin Scholter
7./8.: Dr. Romana Kourimsky
14./15.: Dr. Erwin Reichenstorfer
21./22.: Dr. Peter Adamcik
28./29.: Dr. Ilse Rumppler

Juni 2011

1./2.: Dr. Dieter Zwerina
4./5.: Dr. Simon Sauerschnig
11./12.: Dr. Sorina Dubovan
13.: Dr. Romana Kourimsky
18./19.: Dr. Erwin Scholter
22./23.: Dr. Peter Adamcik
25./26.: Dr. Raimund Vigl

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec
2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber
2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List
2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik
2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan
2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky
2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumppler
2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer
2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig
2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter
2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl
2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina
2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

April 2011

2./3.: Dr. Peter OEDENDORFER
Kottingbrunn, Wr. Neustädter-Str. 23
Tel.: 02252/76 997

9./10.: Dr. Andrea FUCHS
Enzesfeld, Wr. Neustädter-Str. 40
Tel.: 02256/82 190

16./17.: Dr. Edmund KUKLA
Wiesmath, Marktring 17
Tel.: 02645/24 10

23./24./25.: Dr. Milosevic VISNJA
Grimmenstein, Rathausplatz 1
Tel.: 02644/74 44

30.: DDr. Wilhelm MOSTEGEL
Mannersdorf/Leithag., Hauptstr. 13a
Tel.: 02168/63 888

Mai 2011

1.: DDr. Wilhelm MOSTEGEL
Mannersdorf/Leithag., Hauptstr. 13a
Tel.: 02168/63 888

7./8.: Dr. Martina TISCHLER
Pitten, Alleegasse 51
Tel.: 02627/827 86

14./15.: Dr. Beate PUCHNER
Neunkirchen, Hauptplatz 8-9
Tel.: 02635/71 100

21./22.: Dr. Michael BAYER
Sollenau, Pachergasse 6
Tel.: 02628/47 770

28./29.: Dr. Felicia BÜRGER
Hirtenberg, Badgasse 4
Tel.: 02256/65 828

Juni 2011

2.: Dr. Kurt DWORSCHAK
Berndorf, Albertgasse 6
Tel.: 02672/82 294

4./5.: Dr. Peter MARTAN
Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17
Tel.: 02622/21 369

11./12./13.: Dr. Robert DÖLLER
Lanzenkirchen, Nelkengasse 198
Tel.: 02627/45 492

23.: Dr. Franz WITURNA
Perchtoldsdorf, Marktplatz 2
Tel.: 01/869 8 715

25./26.: Dr. Maria Martina HOPP
Wr. Neustadt, Kollonitschg. 1
Tel.: 02622/29 109

Es stehen **8 Notdienst-Zahnärzte** an SA, SO und Feiertagen **von 9 - 14 Uhr** zur Verfügung. Weitere Informationen: www.noezz.at

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak
2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:
Montag 9–12, 14 – 19 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 19 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr.

Alle Kassen!

Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Apothekendienstplan für das 2. Quartal 2011

April 2011

- 1.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 2.: **Civitas Nova**
- 3.: **Merkur-Apotheke**
- 4.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 5.: Zehnergürtel-Apotheke
- 6.: Kronenapotheke
- 7.: Heiland-Apotheke
- 8.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 9.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 10.: **Civitas Nova**
- 11.: Merkur-Apotheke
- 12.: Mariahilf
- 13.: Zehnergürtel-Apotheke
- 14.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 15.: Heiland-Apotheke
- 16.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 17.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 18.: Civitas Nova
- 19.: Merkur-Apotheke
- 20.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 21.: Zehnergürtel-Apotheke
- 22.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 23.: **Heiland-Apotheke**
- 24.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 25.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 26.: Civitas Nova
- 27.: Merkur-Apotheke
- 28.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 29.: Zehnergürtel-Apotheke
- 30.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**

Mai 2011

- 1.: **Heiland-Apotheke**
- 2.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 3.: Bahnhof-Apotheke
- 4.: Civitas Nova
- 5.: Merkur-Apotheke
- 6.: Mariahilf
- 7.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 8.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 9.: Heiland-Apotheke
- 10.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 11.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 12.: Civitas Nova
- 13.: Merkur-Apotheke
- 14.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 15.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 16.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 17.: Heiland-Apotheke
- 18.: Hl. Leopold Apotheke
- 19.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 20.: Civitas Nova
- 21.: **Merkur-Apotheke**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 22.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 23.: Zehnergürtel-Apotheke
- 24.: Kronenapotheke
- 25.: Heiland-Apotheke
- 26.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 27.: Bahnhof-Apotheke
- 28.: **Civitas Nova**
- 29.: **Merkur-Apotheke**
- 30.: Mariahilf
- 31.: Zehnergürtel-Apotheke

Juni 2011

- 1.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 2.: **Heiland-Apotheke**
- 3.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 4.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 5.: **Civitas Nova**
- 6.: Merkur-Apotheke
- 7.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 8.: Zehnergürtel-Apotheke
- 9.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 10.: Heiland-Apotheke
- 11.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 12.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 13.: **Civitas Nova**
- 14.: Merkur-Apotheke
- 15.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 16.: Zehnergürtel-Apotheke
- 17.: Kronenapotheke
- 18.: **Heiland-Apotheke**
- 19.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 20.: Bahnhof-Apotheke
- 21.: Civitas Nova
- 22.: Merkur-Apotheke
- 23.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 24.: Zehnergürtel-Apotheke
- 25.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 26.: **Heiland-Apotheke**
- 27.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 28.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 29.: Civitas Nova
- 30.: Merkur-Apotheke

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Durch die 11. Novelle der NÖ Bauordnung 1996 ergeben sich gewisse Erleichterungen.

Nunmehr sind eine Geräthütte und ein Gewächshaus je Grundstück bewilligungs- und anzeigefrei. Weitere dieser Objekte sind anzeigepflichtig, falls sie 10 m² Fläche und eine Gebäudehöhe von max. 3 m nicht überschreiten und

Tipps vom Bausachverständigen

Neues in der NÖ Bauordnung

die Bebauungsdichte dies zulässt. Größere Objekte sind bewilligungspflichtig (Verfahren mit befugtem Planverfasser, Einreichplan, etc.).

Bei Bauwerken in Gebieten ohne Bebauungsplan muss eine abgeleitete Bebauungsweise gem. § 54 NÖ-BO ermittelt werden. Hier werden alle bewilligten Bauwerke im Umkreis von 100 m betrachtet. Die Mehrheit gibt Gebäudehöhe, Bebauungsweise und -dichte, etc. vor.

Ein Abweichen der Bebauungsweise ist dann möglich, wenn dies zur Wahrung des Charakters der Bebauung erforderlich ist. Dieses Abweichen von der „abgeleiteten“ Bebauungsweise muss allerdings ausdrücklich gefordert werden

(vom Bauwerber oder der Baubehörde) und ist näher zu begründen.

Carports sind, wenn alle Nachbarn im Umkreis von 14 m zustimmen, nur mehr anzeigepflichtig – wobei jeder Miteigentümer eines Nachbargrundstückes seine Zustimmung geben muss. In sonstigen Fällen sind Carports weiterhin bewilligungspflichtig (Bauverfahren mit befugtem Planverfasser, Einreichplan, etc.).

Unterlagen bei anzeigepflichtigen Bauvorhaben sind von jedermann zu erarbeiten. Es sind dabei Skizzen und Beschreibungen in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Wichtig ist, dass die Baubehörde aufgrund der Unterlagen das geplante Vorhaben entsprechend beurteilen kann. ■



Mag. Michael Luszczyk *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Vereine finanzieren sich neben Mitgliedsbeiträgen und Spenden oft über eine wirtschaftliche (Neben-) Tätigkeit. Nimmt letzteres überhand, kann der Verein seine Gemeinnützigkeit und damit Steuerbegünstigungen verlieren. Ein gemeinnütziger Verein darf keinesfalls auf Gewinnerzielung ausgerichtet sein. Werden gemeinwohlorientierte Zwecke (gemeinnützig, mildtätig,

Tipps vom Anwalt

Gemeinnützige Vereine

kirchlich) verfolgt, kann der Verein eine Befreiung von Ertragssteuern, Gebühren- und Verkehrssteuern sowie Begünstigungen hinsichtlich der Umsatzsteuer erhalten. Gemeinnützigkeit liegt vor, wenn die Allgemeinheit auf geistigem, kulturellem, sittlichem oder materiellem Gebiet gefördert wird.

Allgemeinheit heißt jedoch nicht die gesamte Bevölkerung. Einschränkungen in regionaler und sachlicher Hinsicht sind zulässig. Dabei ist zu prüfen, ob dies nicht dazu führt, dass der geförderte Personenkreis zu eng begrenzt ist, da sonst die Begünstigungen verwehrt werden.

Ein Verein erhält nur dann Steuerbegünstigungen, wenn er die Förderungen des begünstigten Zwecks selbst durchführt. Bloßes Sammeln

und Weiterleiten von Spenden, wie beispielsweise bei „Licht ins Dunkel“, führt zu keiner Begünstigung.

Scheiden Mitglieder aus, so darf nur der eingezahlte Kapitalanteil und der Verkehrswert eingebrachter Güter rückerstattet werden. Auch bei Auflösung des Vereins muss das verbleibende Restvermögen gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden.

Tipp: Wird Gemeinnützigkeit angestrebt, ist bereits in den Statuten des Vereins genauestens darauf zu achten, nur steuerbegünstigte Zwecke zu verfolgen. Zudem sind jegliche Änderungen der Statuten dem Finanzamt und der Vereinsbehörde mitzuteilen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



Robert Kalusa ist Kommandant der
Polizeiinspektion Eggendorf

Foto: Franz Baldauf

Rechtzeitig zur wärmeren Jahreszeit möchte ich mich einem alljährlich aktuellen Thema widmen: Zweiräder, genauer gesagt Mopeds.

Während unsere jungen Mitbürger auf ihren Zweirädern ihren Drang nach Gemeinschaft ausleben, nerven diese Aktivitäten oftmals die Anrainer der beliebten Treffpunkte.

Ein Heilmittel ist es sicher nicht, über das polizeiliche Intervenieren zu versuchen, sie von einem Ort zu vertreiben. Wenn sich unsere Jugend einigermaßen diszipliniert an solchen „Treffs“ verhält, haben wir keine Möglichkeit einzuschreiten und wollen dies auch nicht. Ein gewisser Freiraum muss auch für unsere Jugendlichen vorhanden sein!

Andererseits ist an die Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten zu appellieren, ihre Mopeds in einen gesetzlichen Zustand zu bringen, der nicht negativ durch überhöhte Geschwindigkeiten und vor allem unsachgemäßen Lärm auffällt. Oftmals werden diese technischen Umbauten durch die Erziehungsberechtigten geduldet oder sogar unterstützt.

Um auf die Folgen derartiger Umbauten hinzuweisen, möchte ich hier einige Bestimmungen aus den Gesetzen zitieren:

Ein Motorfahrrad (Moped) darf grund-

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Frühlingszeit – Zweiradzeit

sätzlich ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und nach acht theoretischen Unterrichtseinheiten gelenkt werden.

Ab dem 15. Lebensjahr darf ein derartiges Kfz gelenkt werden, wenn zusätzlich sechs Unterrichtseinheiten in einer Fahrschule abgelegt und eine ausreichende Fahrzeugbeherrschung nachgewiesen wurde. Die Einwilligung eines Erziehungsberechtigten ist ebenso erforderlich.

Bis zum 20. Lebensjahr darf der Atemalkoholgehalt nicht mehr als 0,05 mg/l (0,1 Promille) betragen!

Technische Änderungen am Moped sind nur mit Bewilligung einer Prüfstelle gestattet.

Ein Moped darf eine höchst zulässige Geschwindigkeit von 45 km/h erreichen, die Profiltiefe muss mindestens 1 mm betragen.

Verboten ist beispielsweise

- nebeneinander fahren,
- dieselbe Straße ohne Grund mehrfach befahren
- den Motor am Stand länger als unbedingt notwendig laufen lassen.

Sollte ein Motorfahrrad technisch so verändert werden, dass Geschwindigkeitsübertretungen möglich sind, so kann dies folgende Konsequenzen haben:

- Fahren ohne gültige Lenkerberechtigung (Mindeststrafe 363 Euro),
- Fahren ohne Versicherungsschutz (Regress!), Nichtanzeigen

von Typenänderung, Überschreiten der Bauartgeschwindigkeit und selektiv andere Übertretungen (Gesamtstrafen von rund 1.000 Euro möglich).

Sollte eine Kennzeichenabnahme erfolgen, so kann das Mofa erst wieder nach einer Überprüfung bei einer Landesprüfstelle angemeldet werden.

Es geht hier nicht nur um die Sicherheit der Fahrzeuglenker, sondern auch um jene der anderen Verkehrsteilnehmer. Aus diesem Grund ersuchen wir nicht nur die Jugendlichen, entsprechende Vernunft walten zu lassen, sondern appellieren auch an die Erziehungsberechtigten im Sinne der Sicherheit ihrer Kinder, die motorisierten Gefährte zu begutachten.

In eigener Sache möchte ich Sie abschließend ersuchen, sich nicht davor zu scheuen, uns verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich mitzuteilen. Wir sind zwar für Ihre Sicherheit in unserem Bereich permanent unterwegs, aber mit ihrer Mithilfe können wir auch punktuell unverzüglich Verdächtiges überprüfen. ■

Robert Kalusa
Polizei Eggendorf

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:
Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109
e-mail: eggendorf@polizei.gv.at
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Tel.: 059133/33 70
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Pfarre Eggendorf

Firmung 2011

Sechzehn Mädchen und Burschen aus Eggendorf-Ort bereiten sich derzeit gemeinsam mit Pfarrer Viliam Döme auf ihre bevorstehende Firmung vor. Am Vormittag des 30. April 2011 wird Bischofsvikar Amadeus Hörschlä-

ger mit den Firmkandidaten, deren Paten und Angehörigen die heilige Messe feiern und die Jugendlichen firmen.

Pfarrer Döme: „*Dies ist wirklich eine wunderbare, große Gruppe an Jugendlichen, die durch die Firmung zu erwachsenen Christen werden.*“ ■



Petra, Susanne, Sarah, Lisa-Marie, Lukas, Stephanie, Dominic, Nina, Iva, Verena, Laura, Vanessa, Magdalena, Carina, Carha und Nicole (am Bild von links mit Pfarrer Döme) feiern ihrem großen Tag bereits entgegen. Fotos: zVg

Ostergottesdienste

17. April 2011, **Palmsonntag**, 9 Uhr:
Palmweihe und Passionsgeschichte

21. April 2011, **Gründonnerstag**, 19 Uhr: Messe mit Fußwaschung

22. April 2011, **Karfreitag**, 15 Uhr: Karfreitagsliturgie

23. April 2011, **Karsamstag**, 14 Uhr: Segnung der Osterspisen

23. April 2011, **Karsamstag**, 19 Uhr: Osternachtsfeier

24. April 2011, **Ostersonntag**, 9 Uhr: Hochamt

Pfarre Siedlung Maria Theresia

Krippenspiel

An Heiligabend fand erstmals ein Kindergottesdienst samt Krippenspiel unter der Leitung von Pfarrer Mag. Juraj Bohunik statt. Eva Hoffellner, Birgit Müller, Gabi Hölzl und Michaela Schinhan studierten mit den Jungscharkindern und Annemarie Hilscher die Texte ein. Musikalische Begleitung: Birgit Müller, Michaela Siegl, Edith und Isabella Stingl. Bühnenbild, Beleuchtung: Christian Hölzl. ■

Drei Königs-Aktion

Jungscharkinder und Firmlinge waren am 6. und 7. Jänner 2010 im Rahmen der Drei-Königs-Aktion in der Sdlg. Maria Theresia unterwegs – mehr als 3.500 Euro wurden gesammelt. Als Dankeschön wurden die fleißigen Kinder von Alexandra Lebrecht und der Familie Baumgartner bekocht. Zum Abschluss gab es am 8. Jänner einen Spielevormittag mit Palatschinkenessen. ■

Kinderfasching

Im Pfarrsaal der Gartensiedlung fand Ende Jänner unter der Leitung von Ursula Ruprecht ein Kinderfaschingsfest statt. Mit verschiedenen Spielen und Tänzen verging die Zeit leider viel zu schnell. Die Firmlinge kümmerten sich um die Verpflegung der kleinen und großen Gäste. ■



Stehend v.l.: Annemarie Hilscher, Lena Sulzer, Julia Suschitzky, Dominik Hölzl, Patrick Hölzl, Pascal Ruprecht. Kniend: Rebecca Onet, Maximilian Müller, Raphael Ruprecht, Sitzend: Elisabeth Hoffellner, Jonas Müller, Matthias Hoffellner, Natascha Schinhan



Hintenv.li.: Rebecca Onet, Matthias Hoffellner, Patrick Hölzl, Natascha Schinhan, Dominic Durchhalter, Robert Alpas. Vorne v. li.: Aron Neuretter, Belinda Mörth, Andreas Hoffellner, Adina Neuretter, Dominik Hölzl, Lena Urban, Anielz Hoffellner, Lisa Rottensteiner, Elisabeth Hoffellner, Alexandra Onet

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Weihnachtsfeier

Beim Heurigen Kampichler lud die FF Ober-Eggendorf Mitte Dezember zum Gesellschaftsschnapsen und der Weihnachtsfeier.

Beim Preisschnapsen siegte Hannes Mürkl jun., vor Kommandant Robert Kogelbauer – den Sauschädel für den letzten Platz erspielte sich Thomas Konrath.



Danach erhielt die Feuerwehrjugend von Bürgermeister Thomas Pollak und Kdt. Kogelbauer die „Fertigkeitsabzeichen Melder“ (über 12 Jahre) bzw. „Fertigkeitsabzeichen Melder Spiel“ (unter 12 Jahre).

Bürgermeister Pollak bedankte sich für die Einsatzbereitschaft der Wehr sowie für die Leistung der Feuerwehrjugend. Dieser übergab



er eine Spende von 200 Euro. Ebenso spendeten die Damen vom Sparverein „Zum kleinen Grisu“ 425 Euro an die Jugend. ■



Generalversammlung

Die FF Ober-Eggendorf lud am 9. Jänner 2011 zur Generalversammlung ins Heurigenlokal Fröhlich. Die Bilanz des abgelaufenen Jahres: Insgesamt 40 Einsätze (204 Mann waren 448 Stunden im Einsatz), davon sieben Brandeinsätze (53 Mann, 70 Stunden), 25 technische Einsätze (129 Mann, 206 Stunden) und acht Brand-sicherheitswachen (22 Mann, 173 Stunden). Elf Übungen und Schulungen sowie 14 Versammlungen wurden abgehalten und Mitglieder der Feuerwehr zu elf Begräbnissen sowie 16 Kursen entsandt. Vizebürgermeister Franz Huiber dankte im Namen der Gemeinde Eggendorf für dieses große Engagement.

Hauptanliegen dieser Mitgliederversammlung war aber die Neuwahl des Vorstandes. Während Kommandant Robert Kogelbauer im Amt bestätigt wurde, trat Gerhard Leopold nach 20 Jahren als stell-



vertretender Kommandant von dieser Position zurück. In Hinkunft wird der 2. Kommandant-Stellvertreter Hermann Bayer diese Funktion alleine ausüben. Gerhard Leopold bleibt der Wehr allerdings als Sachbearbeiter des Bereichs

„Feuerwehrgeschichte“ erhalten. Und auch die Jugendfeuerwehr stand im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Huiber überreichte Kdt. Robert Kogelbauer dem Nachwuchs die neuen Erprobungsstreifen. ■



Zum Kameradschaftsabend lud die FF Ober-Eggendorf am Samstag, dem 5. März 2011, in Café Toskana. Feuerwehrkameraden, Gemeinde- und Vereinsvertreter feierten mit.

Fotos: FF OED

Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

FF Unter-Eggendorf mit neuem Kommando

Mit einem neu gewählten Kommandanten geht die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf ins Jahr 2011. Nachdem Kurt Römer bereits im Vorfeld der diesjährigen Hauptversammlung (Donnerstag, 6. Jänner 2011) bekannt gegeben hatte, nach insgesamt 15-jähriger Tätigkeit nicht mehr für das Amt des Kommandanten zur Verfügung zu stehen, wurden Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurde der bisherige Kommandant-Stellvertreter Johann Haiden zum neuen Kommandanten, Oliver Andersch zu dessen Stellvertreter gewählt. „Wir bedanken uns bei Kurt Römer, der



Alt-Kommandant Kurt Römer, Bürgermeister Thomas Pollak, Kommandant Johann Haiden und Kommandant-Stellvertreter Oliver Andersch. Fotos: FF UED

sich zu einer weiteren Zusammenarbeit und Unterstützung des neuen Kommandos ausdrücklich bereit erklärt hat, für sein Engage-

ment, und wünschen der neuen Führung alles Gute für die Zukunft“, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■

Kameradschaftsabend

Das neu gewählte Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf lud am Samstag, dem 26. Februar 2011, zum Kameradschaftsabend in die Nachbargemeinde Zillingdorf.

Zahlreiche Gemeinde- und Vereinsvertreter sowie Freunde der Wehr, darunter selbstverständlich auch Bürgermeister Thomas Pollak, kamen ins Gasthaus Baller, um gemeinsam mit Kommandant Johann Haiden, Kommandant-Stellvertreter Oliver Andersch und den Unter-Eggendorfer Kameraden zu feiern.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Versteigerung eines von Professor Mag. Michael Haas zur Verfügung gestellten Bildes, das einen Blick auf den Wiener Neustädter Gemüsemarkt zeigt. Als Höchstbietende bekam Antonija Pollak den Zuschlag. ■



Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, ein Unternehmen der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH

Die Bestattung Wiener Neustadt ist JEDERZEIT unter der Telefonnummer **02622/221 93** erreichbar.

Kontakt:

Ferdinand Porsche-Ring 2a
2700 Wiener Neustadt

Homepage: www.bestattung-wr-neustadt.at

E-mail: bestattung@wnsks.at

Kondolenzbucheinträge und Entzünden von Gedenkerzen möglich über www.bestattung-wr.neustadt.at

ASK Eggendorf

Jugendfußball

Nach einer langen Wintersaison in der Halle wurde das Training der Kids wieder auf das Feld verlegt. Von den Kleinsten bis zur U9 wird nun gemeinsam an einem Termin trainiert, um immer die optimale Gruppeneinteilung vornehmen zu können. Die Kleinsten (3-6 Jahre) kommen jeden Freitag auf den Rasen.

Das Turnierprogramm im Frühjahr ist dicht gedrängt. Bereits mit der U7 werden die ersten Turniere gespielt. Schon in der



Halle konnten sich unsere Jungkicker unter Beweis stellen, so wurden unter anderem ein dritter und ein zweiter Platz erreicht. Allerdings stehen Erfolge nicht im

Vordergrund, sondern der Spaß am Sport, der Spaß am Fußball.

Trainingszeiten:

Dienstag und Freitag 17-18 Uhr am Sportplatz Eggendorf! U6: Freitag 17 Uhr

Jugendtrainer gesucht!

Wir suchen engagierte Trainer, die Spaß am Fußball und dem Umgang mit Kindern haben.

Kontakt Nikolas Nerici, Tel.: 0676/392 51 73



Fotos: ASK

Kampfmannschaft neu formiert

Mit fünf Zugängen im Winter sowie einem neuen Spielertrainer soll das Unmögliche doch noch möglich gemacht werden: Christian Aflenzer, der in seiner Profizeit nicht nur in der österreichischen, sondern auch der deutschen und spanischen Bundesliga gespielt hat, soll das Ruder noch

einmal herum reißen. An seiner modernen Spielweise sollen sich die Gegner in Zukunft die Zähne ausbeißen, was in den ersten Meisterschaftsspielen schon sehr gut gelungen ist. *„Es gibt noch 14 Spiele und daraus 42 Punkte zu vergeben – aus dieser Sicht ist alles möglich“*, so der neue Trainer. Das Ziel ist ganz klar: der Aufstieg in die Gebietsliga soll geschafft werden. ■



ASK Eggendorf – ein Jubiläum!

90 Jahre ist es her, seit sportbegeisterte Eggendorfer den Fußballverein ASK Eggendorf ins Leben gerufen haben. Aus diesem Grund wird am **6. und 7. August 2011** ein Wochenende lang ausgiebig gefeiert.

Ein großes Jugendturnier macht den Anfang des bunten Programmes, ein Turnier der Kampfmannschaften sowie ein Hauptspiel stehen ebenfalls an.

Das **Highlight des Jubiläumswochenendes** findet allerdings *am Sonntag* statt: Zu Ehren seines 90-jährigen Bestehens ist der ASK Eggendorf Gastgeber der „**COPA PELE**“. Große Namen des österreichischen Fußballs wie Herbert Prohaska oder Andi Herzog werden am Eggendorfer Sportplatz gegen eine heimische Auswahl Kostproben ihres Ausnahmetalents zum Besten geben. Sämtliche Details dazu werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben!



Tennis in der Siedlung Maria Theresia!

Der Tennisklub ASKÖ Maria Theresia freut sich über neue Mitglieder.

Ob Anfänger oder Turnierspieler – mit vier Sandplätzen, einem neuen Clubhaus und angenehmer Atmosphäre ist für sportliche Herausforderung und gute Stimmung gesorgt.

Informationen über Anmeldung und Preise bei Walter Niesner, 0664/212 06 60

The Phoenix Dancers

Workshop



Zum „National Workshop Day“ luden die Phoenix Dancers am 22. Jänner 2011. Dabei wurden neue „Social Line- und Partner-Tänze 2011“ (Pflichttänze für Einsteiger bei nationalen Meisterschaften) unterrichtet. Ein großer Erfolg war auch der Auftritt beim 1. Gemeindeball am 29. Jänner (Foto auf Seite 10). ■

Treffpunkt

Jeden **Mittwoch ab 18 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10.

Anfängerkurs: 18-19 Uhr
Fortgeschrittene: 20-22 Uhr.
Einstieg jederzeit möglich!

Kontakt: Gabriele Stanek, 0676/607 67 25, www.phoenix-dancers.at

Weihnachtsfeier



Bei der Weihnachtsfeier des Vereins am 15. Dezember 2010, zu der alle Kursteilnehmer eingeladen wurden, überzeugte sich auch Bürgermeister Thomas Pollak, welcher großen Zuspruch die Line Dance-Kurse in der Gemeinde und Umgebung haben. ■

Sieg beim NÖ Cup



Höchst erfolgreich nahm die Tanztrainerin der „Phoenix Dancers“ Anfang Dezember 2010 beim Niederösterreich Cup in Tulln teil. Dagmar Blecha belegte den 1. Platz beim Bewerb „Novice Diamond Female“. ■



Unter dem Motto „Country & Western“ fand am Samstag, dem 12. Februar 2011, das erste Gschnas statt. Die Teilnehmer des Linedance-Kurses, aber auch Gäste aus anderen Linedance-Vereinen, tanzten bis spät in die Nacht.

Fotos: Phoenix Dancers

Naturfreunde Eggendorf

Hallenturnier

Mitte Dezember gingen die Tennisspieler der Naturfreunde Eggendorf beim 2. Weihnachtsturnier in der Steinbrunner Tennishalle Frais-Kölbl an den Start. Bei vorweihnachtlicher Stimmung schlugen sich die Eggendorfer grandios. So konnte im A-Bewerb Markus Brandweiner, im B-Bewerb Günter Pötttschacher den jeweils 1. Platz nach Hause spielen. Zur Stärkung wartete auf die Spieler ein köstliches warmes Buffet. ■

Weihnachtsfeier

Im Heurigenlokal Kampichler trafen sich Vereinsvorstand und Mitglieder Mitte Dezember 2010 zur Weihnachtsfeier. Auch Bürgermeister Thomas Pollak blickte mit den zahlreichen Gästen auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ein herzliches Dankeschön geht an den Musikverein Zillingdorf-Eggendorf, dessen Mitglieder musikalisch für vorweihnachtliche Stimmung sorgten sowie an die Familie Kampichler für die ausgezeichnete Bewirtung ■



Foto: Naturfreunde

Termine 2011

10. April: Wanderung

8. Mai: Meisterschaftsbeginn (Teilnahme mit zwei Mannschaften)

14. Mai: Generalversammlung mit Neuwahlen

17. Juni: Gesellschaftsschnapsen (17 Uhr)

12. – 16. Juli: Kindertenniskurs

16. Juli: Naturfreundefest

9. Oktober: Wanderung

18. Dezember: Weihnachtsfeier

Radfahrer treffen sich jeden Dienstag um 18 Uhr beim Clubhaus.

Allfällige zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen (Clubhaus, Tennisplatz; vis-a-vis des Gemeindeamtes Eggendorf; 60er-Haus, Zillingdorf).

ASKÖ Maria Theresia – Stockschißen

Termine 2011

2. April, 10 Uhr: Saisonstart

14. April, 18 Uhr: Duo-Bewerb

3. Mai, 18 Uhr: Damen-Duo

18. Juni, 8 Uhr: Sommerturnier

3. September, 8 Uhr: Wanderpokal

29. Oktober, 10 Uhr: Saisonende

19. November, 17 Uhr: Punsch-Anpfliff



Foto: ASKO

Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 6

Durch eine Weinfreundschaft kam es Anfang der 70er Jahre zu einem Vergleichsschießen mit der Jagdgenossenschaft Jois. Dieser freundschaftliche Wettstreit ist seither fixer Bestandteil der jährlichen Terminplanung.

Generalversammlung, 13. März 1975: Gründung einer Jagdhornbläsergruppe – Der Zillingdorfer Franz Kreuter führt die interessierten fünf Weidkameraden in die Kunst des Jagdhornblasens ein.

20. April 1975: 1. Übungsschießen auf der neuen Schießstätte.

3. Juli 1975: Zimmerstutzen-Bewerb im Zuge einer Waffensonderschau mit sage und schreibe 226 Nennungen.

Klubmeisterschaft 1975: Rudolf Ferstler vor Hugo Lampel und Franz Haberler.

Durch sein berufliches Engagement im Ausland konnte Obmann Pfann seine Agenden nicht mehr wahrnehmen. So wurde am 28. März 1976 im Zuge einer außerordentlichen Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt: Obmann

Fritz Oberhauser, Stv. Rudolf Ferstler, Schriftführer Willi Vaverka, Stv. Richard Spann, Kassier Josef Perschon, Stv. Franz Haberler.

Mit Veranstaltungserlösen wurden 1976 Einrichtungsgegenstände, ein Rasenmäher und ein Stromaggregat angeschafft. Klubmeisterschaft 1976: Franz Haberler vor Franz Frank und Josef Leitner.

Unter großer Anteilnahme wurde am 5. Mai 1976 Weidkamerad Michael Zetthofer begraben.

1977 erfolgte die Klubaufnahme von Josef Lipp, Alfred Vilas, Erich Sanz und Gerhard Lampel – alle drei sind heute noch aktiv dabei.

Klubmeisterschaft 1977: Franz Frank vor Rudolf Ferstler und Hugo Lampel.

Generalversammlung, 19. März 1978: Obmann-Stv. Anton Pfann, Schriftführer-Stv. Wilhelm Rädler



und Kassier Erich Sanz wurden neu gewählt. Der neue Vorstand investierte in die Ausstattung der Schießstätte (Umbau Trapstand, Installierung Wurf-Tauben-Automat für 360 Tauben mit elektronischer Steuerung, KK-Stände mit Seilzugeinrichtungen ausgestattet).

Klubmeisterschaft 1978: Rudolf Ferstler vor Fritz Oberhauser und Johann Englitsch.

Generalversammlung, 11. März 1979: Der alte Vorstand wurde bestätigt. Klubmitglieder stellten gravierende Anträge (Auszug aus der Generalversammlung):

1. *Wk. Elian: Die Wahl des Ausschusses für den Zeitraum von 5 Jahren beschließen und ab 1980 in Kraft treten, sodaß die nächste Wahl erst im Jahre 1985 erfolge.* Einstimmig beschlossen.
2. *Wk. Haberler: Verschiebung der Klubmeisterschaft v. 28.4. auf 5.5.* Stattgegeben.
3. *Wk. Cernek beantragt im Rahmen des Klubs, die noch nicht geschlagenen Weidkameraden zu Klubmitgliedern zu schlagen.* Einstimmige Annahme.
4. *Der Obmann beantragt, das Fest zum 25jährigen Klubjubiläum mit der Schießstanderöffnung am 18. u.19. August abzuhalten.* Einstimmige Annahme.
5. *Der Obmann beantragt zur Pflege der Kameradschaft einen Jagdausflug und erwartet dazu Vorschläge bis zum nächsten Klubabend*
6. *Der Obmann stellt den Antrag für die Klubmitglieder Vereinsabzeichen in SILBER und GOLD anfertigen zu lassen.* Antrag wird angenommen.
7. *Wk. Vaverka beantragte bei der Klubmeisterschaft nur für die drei Ersten Pokale zu vergeben.* Einstimmige Annahme

Bei diesen Anträgen sieht man, dass das Vereinsleben voll gelebt wurde. ■

Fortsetzung folgt...



Nachruf Josef Lipp

Tief betroffen begleiteten wir am 25. Februar 2011 unseren Weidkameraden Josef Lipp auf seinem letzten Weg. Im Jahre 1975 wurde im Rahmen der Generalversammlung des Jagdklubs zum Neuwald Eggendorf die Gründung einer Jagdhornbläsergruppe beschlossen, Josef Lipp gehörte dazu. Seine Liebe zur Musik, dem Weidwerk, verbunden mit seiner Leidenschaft, dem Schießwesen, führten 1977 zum Eintritt in den Jagdklub. Es waren ereignisreiche und interessante Jahre, in denen er sich voll für den Klub einsetzte und als Hornmeister die Bläsergruppe führte. Er war langjähriges Vorstandsmitglied in verschiedenen Funktionen und aktuell als Schießwart tätig. Er war Träger des bronzenen Ehrenbruchs vom NÖ Jagdverband und der Goldenen Ehrennadel des Jagdklubs zum Neuwald.

Der Pepi, wie viele Freunde ihn genannt haben, war ein bodenständiger, mit dem Steinfeld verbundener, immer hilfsbereiter Jäger und in der gesamten Jägerschaft sowie der breiten Öffentlichkeit ein sehr beliebter und geschätzter Klub- und Weidkamerad. Mit ihm ist eine wichtige Stimme der grünen Zunft für immer verstummt.



Kinderfreunde Eggendorf

Kindermaskenball

Die Kinderfreunde Eggendorf veranstalteten am Sonntag, dem 16. Jänner 2011, ihren Kindermaskenball. Aufgrund der zahlreichen Gäste war das Vereinsheim bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wurde gespielt, gesungen, getanzt oder einfach nur herumgetobt – die phantasievoll kostümierten Kids hatten den gesamten Nachmittag über großen Spaß. Als besonderen Gast durften Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer und ihr Team den 3.



Lustige Pyjamaparty

Landtagspräsidenten und Bürgermeister der Nachbargemeinde Ebenfurth, Alfredo Rosenmaier, begrüßen. ■

Eine Pyjamaparty feierten 29 Kinder Mitte Februar im Kinderfreundeheim. Zwar kamen einige etwas später nach und zu nachtschlafener Stunde verließ drei Kinder der Mut, dennoch gab es ein wunderschönes Zusammentreffen von vielen Kindern verschiedenen Alters. Den ganzen Abend über bis spät in die Nacht hinein wurden die verschiedensten Brett-, Karten- und selbst erfundenen Spiele gespielt. Die Vereinsverantwortlichen Gabi Bayer und Birgit Minarik hielten natürlich Nachtwache. ■



Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

Kinderfasching

Die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia veranstalteten am Samstag, dem 19. Februar 2011, ihren Kindermaskenball. Die zahlreichen kleinen und großen

Gäste fanden im Kurt Schedler-Zentrum ideale Bedingungen zum gemeinsamen Spielen, Tanzen und Toben vor. Bei Live-Musik von Wolfgang Beer und gestärkt mit

süßen Faschingskrapfen feierten das Kinderfreunde-Team rund um Obfrau Andrea Waltner und die kleinen Ballbesucher eine lustige Party. ■



Fotos: Kinderfreunde SMT



Burschenclub Eggendorf

Generalversammlung

Burschenobmann Stefan Haas lud am 21. Jänner 2011 zur Generalversammlung ins Café Toskana. Auf der Tagesordnung standen neben dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres – bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Burschenobmann für die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder – auch die Neuwahlen des Vereinsvorstandes. Hierbei

wurden Obmann Stefan Haas, Obmann-Stellvertreter Josef Kam-pichler, Kassier Thomas Kogel-

bauer, Kassier-Stellvertreter Christian Lehrner und Schriftführer Robert Piller wieder gewählt. ■



Fotos: BCE

Mitte Jänner lud der BCE zum Lumpenschnas. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Café Toskana konnten sich Vereinsvorstand und Gäste über eine tolle Veranstaltung freuen.

Neue Homepage

Der Burschenclub Eggendorf präsentiert sich seit kurzem mit einem neuen Internet-Auftritt.

Auf www.bc-eggendorf-jimdo.com können Sie Details zum Eggendorfer Traditionsverein nachlesen und die Aktivitäten des Vereins in Wort und Bild verfolgen.

Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Siedlerverein sucht Nachwuchs

Seit 1977 schon besteht der Siedlerverein Maria Theresia-Eggendorf, seit 1983 unter dem heutigen Namen. Mit rund 420 Mitgliedern (ca. 51 Prozent davon aus der Kleingartenanlage „Am Föhrenwald“) zählt der Siedlerverein zu einem der größten Vereine der Region. *„Als unpolitischer, gemeinnütziger Verein sind uns die Anliegen unserer Mitglieder, der Umgang miteinander sowie die Beziehung zur Gemeinde Eggendorf besonders wichtig. Insbeson-*

dere legen wir Wert auf Kommunikation, um das Miteinander lebenswerter zu gestalten“, schildert Vereinsobmann Ing. Walter Länger.

Sonderkonditionen für Mitglieder

Finanziert wird der Verein durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie durch bei Veranstaltungen erzielten Einnahmen. Der Jahresmitgliedsbeitrag für den Siedlerverein beträgt derzeit 13 Euro. Mit der Einzahlungsbestätigung gibt es Sonderkonditionen bei

OBI Wiener Neustadt, OBI Baden an der B17, Bauhaus Bad Fischau, Baumax Wiener Neustadt und ASTRO Wiener Neustadt.

Aktivitäten des Vereins

- Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
- Öleinkaufsaktion – durch Sammelbestellung meist günstiger
- Feuerlöscherüberprüfung – Zuschuss einmal jährlich 1 Euro
- Busausflug

- Sommerfest
- Saisonschlussfest
- mehrere Sprechtag
- einige Leihgeräte
- Teilnahme am alljährlichen Weihnachtsmarkt der Siedlung Maria Theresia – Erlös dient wohl-tätigen Zwecken

„Zusätzlich bieten wir durch die Einbettung der Verwaltung in den Vereinsverband, insbesondere für Besitzer eines Kleingartens, die Möglichkeit einer sehr günstigen Verrechnung der allgemein anfal-

lenden Kosten“, so der Vereins-obmann.

Interessenten herzlich willkommen

Herzlich willkommen sind alle Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Kommen Sie zu den rechts angeführten Terminen im Vereinshaus vorbei bzw. deponieren Sie eine Nachricht mit Ihren Kontaktdaten im Vereinspostkasten, und es wird mit Ihnen ein individueller Termin vereinbart. ■

Kontakt

Termine: SA, 9. April 2011, 9 – 10 Uhr
SA, 7. Mai 2011, 9 – 10 Uhr

Jahreshauptversammlung: 21. Mai 2011, 17 Uhr

Postkasten Siedlervereinshaus, Gartenstraße 52b, 2601 Siedlung Maria Theresia: Deponieren eines Terminwunsches

Homepage: www.mariatheresia-sv.at

E-Mail: mariatheresia-sv@mariatheresia-sv.at

Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf

Ehrungen

Der Vereinsvorstand des örtlichen Pensionistenverbandes nutzte die Weihnachtsfeier im vergangenen Dezember, um auf das Vereinsgeschehen des abgelaufenen Jahres zurückzublicken. Zahlreiche der rund 150 Mitglieder (ca. 50 aus Zillingdorf und je 50 aus der Siedlung Maria Theresia und Eggendorf-Ort) hatten 2010 ein persönliches Jubiläum zu begehen: eine Diamantene und eine Goldene Hochzeit sowie eine große Anzahl an „80-plus“-Jubiläen wurden gefeiert.



Darüber hinaus nutzten Obmann Mag. Alois Römer und Vereinsmitarbeiter Johann Harrach die Weihnachtsfeier im Zillingdorfer Gasthof „Prandl“, um langjährige Mitglieder zu ehren. Ausgezeichnet wurden Gemeinderat Günther Wukowich

(10-jährige Mitgliedschaft), Vorsitzender-Stellvertreter Anton Wenk (10 J.), Elfriede Wodak (25 J.), Anna Winkler (10 J.), Margarethe Wenk (10 J.), Wilhelm Pauer (20 J.), Melanie und Herbert Gärtner (je 25 J.). ■

Monatliches Treffen

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes treffen sich einmal monatlich zu einem gemütlichen Nachmittags-Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und einem Imbiss. Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlichst dazu eingeladen. Es gibt keine Alters- oder Gesinnungsgrenze!

Die nächsten Vereinsnachmittage:

27. April, 14 Uhr, Heuriger Fröhlich
11. April, 14 Uhr, GartenH. Zehetbauer.

Kontakt via Telefon: 0664/176 76 08 (Johann Harrach) bzw 0664/73 55 42 85 (Mag. Alois Römer).

Spanferkelessen in Zweiersdorf

Am Mittwoch, dem 16. März 2011, unternahmen 77 Pensionisten einen Ausflug zum Spanferkelwirt Franz Mohr in Zweiersdorf an der Hohen Wand. Dort angekommen gab es vor der Portion Spanferkel ein knuspriges Schwarzelstück mit Brot.

Nach dem Essen gab es eine Tombola und zwei Stunden Live-Musik bis zur Heimfahrt. ■



Fotos: PVO

Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Maria und Werner Keresztesy,
Föhrgasse 3
Herta und Kurt Weinberger,
Adlergasse 9
Erika und Franz Koisser,
Akaziengasse 24
Regina und Erich Zeuch,
Tannengasse 10

90. Geburtstag

Gisela Mader,
Buchengasse 42

85. Geburtstag

Franz Holler,
Birkengasse 28
Franz Piribauer,
Strauchgasse 22

80. Geburtstag

Eduard Lehner,
Amselgasse 12
Hermann Wolloner,
Lärchengasse 16
Kurt Stidl,
Efeugasse 15
Paula Stidl,
Efeugasse 15
Raimund Baumann,
Kirchengasse 7

Geburt

Raul Winkler,
Sportplatzgasse 1/1/3
Elina Le,
Daléngasse 7/5
Daniel Zajic,
Birkengasse 46
Sahin-Eray Yildiz,
Efeugasse 5
Bedrush Pireci,
Am Stampf 51/1

Helene Koller,
Schwalbenweg 15
Yagmur Acikel,
Bahnhofstraße 2

Eheschließung

Sandra Schultschik, Rosengasse
28, und Farid Aamimi, Marokko
Vesna Bjelajac und Miroslav Vi-
lic, MSc (FH), Daléngasse 1/6

Wir trauern um

Rudolf Schuller (66 Jahre),
Irisweg 1
Walter Böhm (74 J.),
Eibengasse 15
Heinrich Wolf (64 J.),
Buchengasse 72

Gabriel Gheorgiu (70 J.),
Tulpengasse 39
Nadja Urban (42 J.),
Tannengasse 11
Gudrun Arbeser (63 J.),
KGA Am Föhrenwald 240
Theresia Maller (78 J.),
Weidengasse 31
Rudolf Böse (88 J.),
Hauptstraße 52
Silvia Schendel (57 J.),
Eibengasse 6
Herta Bernleithner (85 J.),
Pappelgasse 4
Herbert Fux (78 J.),
Hauptstraße 160
Maria Kreitschitz (63 J.),
Hauptstraße 153/8
Josipa Sombori (62 J.),
Hauptstraße 153/20



Aleksandra und Dejan Zajic aus der Siedlung Maria Theresia wurden Mitte Jänner Eltern des kleinen Daniel. Gemeinsam mit dem großen Bruder Dominik präsentierten die stolzen Eltern ihren Nachwuchs unserem Vizebürgermeister Franz Huiber, der im Namen der Gemeinde sehr herzlich gratulierte und der jungen Familie das Säuglingswäschepaket der Gemeinde Eggendorf überreichte.



Regina und Erich Zeuch aus der Siedlung Maria Theresia feierten ihre Goldene Hochzeit. Gemeinsam mit seiner Enkelin freute sich das Jubelpaar über die Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und GGR Thomas Winter, die auch die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf überreichten.



Erika und Franz Koisser aus der Siedlung Maria Theresia feierten ihre Goldene Hochzeit. Vizebürgermeister Franz Huiber und geschäftsführender Gemeinderat Thomas Winter besuchten das Jubelpaar und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche sowie die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Ihre Goldene Hochzeit feierten Maria und Werner Keresztesy aus der Siedlung Maria Theresia. Zu 50 glücklichen Ehejahren beglückwünschten Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber das Jubelpaar und überreichten die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.

Glückwünsche und Ehrengaben



Herta und Kurt Weinberger feierten ihre Goldene Hochzeit. Vizebürgermeister Franz Huiber und GR Christian Tatschl gratulierten und überreichten die traditionellen Ehrengaben.



Zu ihrem 90. Geburtstag nahm Gisela Mader gemeinsam mit Sohn und Schwiegertochter die herzlichsten Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber entgegen.



Franz Piribauer feierte seinen 85. Geburtstag. Zu diesem Anlass freute sich der Jubilar über die Gratulationen von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber.



Zum gemeinsamen 80. Geburtstag nahmen Paula und Kurt Stidl die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber entgegen.



Hermann Wolloner freute sich zum 80. Geburtstag gemeinsam mit seiner Gattin Wilhelmine über die Gratulationen von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Franz Huiber.



Eduard Lehner wurde 80. Gemeinsam mit seiner Gattin Gisela nahm er die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber entgegen.